

Wer ist die AGFK-BW e.V.?

Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK-BW) ist ein kommunales Netzwerk zur systematischen Förderung des Fahrradverkehrs, zur Schaffung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur in den Mitgliedskommunen und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Radfahrern.

Die Stadt Leonberg ist Gründungsmitglied der AGFK-BW.

Als wichtiger Baustein des systematischen Fahrradmanagements in Baden-Württemberg wird die AGFK-BW durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Baden-Württemberg gefördert. Weitere Informationen finden auch Sie im Internet unter www.fahrradland-bw.de/agfk.

Ihr Kontakt zur AGFK-BW e.V.

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.
 Geschäftsstelle
 c/o Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
 Wilhelmsplatz 11
 70182 Stuttgart

Tel: 0711/ 23991-0
 Fax: 0711/ 23991-23
 E-Mail: info@agfk-bw.de

Stadt Leonberg
 Stadtplanungsamt
 Andrea Wexel
 Belforter Platz 1
 71229 Leonberg

Telefon: 07152/990 3421
 Fax: 07152/990 17 3421
 E-Mail: wex@leonberg.de

Partner der Stadt Leonberg im Projekt „SchulRadler“



Die SchulRadler



Mit dem Fahrrad zur Schule

Ein Projekt der Stadt Leonberg

Unterstützt durch die
 Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher
 Kommunen in Baden-Württemberg e.V.



Fotonachweis:
 Ali Schüler, Stadt Leonberg

„Die SchulRadler“ - Das Projekt

Liebe Eltern, die SchulRadler kommen an Ihre Schule!

Die SchulRadler ist ein Projekt für die neuen Fünftklässler an Ihrer Schule. Viele Kinder könnten und würden gerne mit dem Fahrrad zur Schule fahren, jedoch birgt der neue und längere Schulweg auch neue Gefahren und viele Eltern greifen daher lieber auf das „Eltern-Taxi“ zurück.

Damit Ihre Kinder selbständig und sicher mit dem Fahrrad zur Schule kommen können, plant die Stadt Leonberg entweder **direkt zu Schulbeginn** oder im **Frühjahr 2013** gemeinsam mit ihren Partnern für **zwei Wochen** das Projekt die SchulRadler.



„Die SchulRadler“ - Der Ablauf

So funktionieren die SchulRadler

Eine SchulRadler-Gruppe besteht aus bis zu **zehn Kindern und ein bis zwei erwachsenen Begleitpersonen**. Die Begleitpersonen werden zuvor geschult.



Ausgehend von einem Treffpunkt, der „Start-haltestelle“, fährt die Gruppe **gemeinsam mit dem Rad Richtung Schule** und holt weitere Kinder an den „Unterwegshaltestellen“ ab.

Nach der Schule geht es dann wieder in der Gruppe zurück. Natürlich immer mit Fahrradhelm.

Sie sehen, die SchulRadler fahren nicht von alleine - wir brauchen Schülerinnen und Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren wollen und Erwachsene, die sich als Begleitpersonen engagieren.

Umweltfreundlich und sicher zur Schule – Die Vorteile der „SchulRadler“

Für Schülerinnen und Schüler

- ▶ Sie lernen das sichere und selbständige Bewältigen des Schulwegs und trainieren das Fahrradfahren im Verkehr.
- ▶ Sie lernen das Fahrrad frühzeitig als flexibles und umweltfreundliches Verkehrsmittel für ihre Alltagsmobilität kennen.
- ▶ Selbstvertrauen und Selbstsicherheit werden gestärkt.
- ▶ Nach dem Schulweg mit dem Fahrrad sind die Schüler konzentriert und aufnahmebereit beim Unterricht.

Für Eltern

- ▶ Sie erfahren eine zeitliche Entlastung durch die wechselnde Begleitung und den Wegfall des „Eltern-Taxis“.
- ▶ Ihr Kind kommt sicher zur Schule.
- ▶ Das Fahrrad Ihres Kindes erhält einen Sicherheits-Check.
- ▶ Bewegung, motorische Entwicklung und ein gesunder Lebensstil Ihres Kindes werden gefördert.

Für Schulen

- ▶ Weniger „Eltern-Taxis“ entzerren die Verkehrssituation im Schulumfeld und verbessern damit auch die Verkehrssicherheit an der Schule.
- ▶ Der Schulweg wird umweltfreundlich zurückgelegt.
- ▶ Die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg der Fünftklässler wird erhöht.